Die Sänger vom MGV Eintracht Thurn sind stolz auf ihr Abschneiden beim Leistungssingen des Fränkischen Sängerbunds. Foto: privat

Erfolg mit dem „Einsamen Glöcklein“

WETTBEWERB Der Männergesangverein Eintracht Thurn schlug sich beim Leistungssingen des Fränkischen Sängerbunds bravourös und darf das Prädikat „Leistungschor“ im Namen führen.

Heroldsbach – Der MGV Eintracht Thurn hat unter seinem Chorleiter Aleksander Ezhelev am 14. Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes (FSB) in Sulzbach-Rosenberg mit gutem Erfolg (36 Punkte) teilgenommen und als bester von acht Chören der Leistungsstufe C abgeschlossen.

Neben den Kriterien Textgestaltung, Sprechtechnik, Rhythmik und Phrasierung wurden die Gesichtspunkte Tempo und Dynamik, Intonation, Chorklang sowie Chorleitung und Chordisziplin bewertet. In der Jury saßen Prof. Max Frey (Bayerischer Sängerbund), Benedikt Boßle (Berufsfachschule für Musik), Fritz Braun, Karl-Heinz Malzer und Burkhart M. Schürmann (Fränkischer Sängerbund).

Nicht wenige Sänger waren skeptisch, als die Eintracht sich 2005 entschloss, am Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes 2006 teilzunehmen. Diese Skepsis war auch nicht unberechtigt, da man den eigenen Leistungsstand nur schwer einzuschätzen vermochte. Chorleiter Ezhelev jedoch hat die Sänger durch seine positive Ausstrahlung immer wieder ermutigt. So standen für die Sänger bereits ab dem Spätherbst 2005 die beiden Wahlchöre „Die Nacht“ von Abt und „Einsames Glöcklein“ immer wieder auf dem Probenplan.

Mit Jahresbeginn wurde dann die Probenarbeit gezielt in Richtung Chordisziplin, Intonation und Chordynamik verstärkt. Fast unmerklich steigerte so der Chorleiter das Niveau Monat für Monat. Ab Sommer stieg die Eintracht mit Bekanntgabe des Pflichtchors so richtig ein. Den Sängern, aber auch dem Chorleiter, wurde während dieser Zeit viel abverlangt. Aufgrund des relativ hohen Altersdurchschnitts gebührt vor allem den älteren Sängern ein großes Lob für ihr Durchhaltevermögen.

Aufmunternde Worte

35 Eintracht-Sänger machten sich auf den Weg nach Sulzbach-Rosenberg, um sich der Leistungschor-Prüfung des Fränkischen Sängerbunds zu stellen. Vorsitzender Wilfried Meindl sprach vorher nochmals allen Sängern Mut zu und war der Überzeugung, dass die Eintracht erfolgreich abschneiden werde. Nach dem Liederkranz Poppendorf stellte sich die Eintracht als zweiter Chor den gestrengen Augen der Jury und der vielen Zuhörer im voll besetzten Saal der Berufsfachschule für Musik.

Nun sollte sich die intensive Chorarbeit bezahlt machen. Hoch konzentriert, mit Dynamik und viel Ausstrahlung setzten die Thurner Sänger ihre Liedbeiträge, so dass das Publikum nicht mit Applaus geizte.

Daran schloss sich ein nervenaufreibendes Warten an, da die Ergebnisse erst am Ende der Veranstaltung bekannt gegeben wurden. Die Überraschung beim Männergesangverein aus Thurn war natürlich riesig, als feststand, dass die Eintracht als einziger Chor der C-Stufe mit gutem Erfolg (mehr als 35 Punkte) abgeschnitten hatte und somit als Sieger der C-Stufe hervorgeht.

Der Männergesangverein Eintracht Thurn darf nun fünf Jahre das Zusatzprädikat „Leistungschor des Fränkischen Sängerbunds“ im Namen führen.